

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 66.

Mittwoch, den 23. März 1881.

(1856-1) Nr. 2356.

Licitations-Kundmachung

- über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach im Jahre 1881 auszuführenden Conservations- und Reconstructionsarbeiten.
- Auf der Wienerstraße:**
- 1.) die Reconstruction des Durchlasses zu St. Weit im Str.-Nr. 3-4/20 mit 185 fl.;
 - 2.) die Reconstruction des hölzernen Kanals in Lufowiz im Str.-Nr. 23-1/23 mit 234 fl.;
 - 3.) die Auswechslung von Sicherheitsgeländern im Str.-Nr. 4/23-24 zu Ternova und im Str.-Nr. 3/33 ob Petric in Wlogowiz mit 299 fl. 10 kr.;
 - 4.) die Reconstruction des Kanals in Podmühl im Str.-Nr. 35 mit 124 fl. 20 kr.;
 - 5.) die Auswechslung von Sicherheitsgeländern im Str.-Nr. 3/37-2/38 mit 270 fl.;
 - 6.) die Wiederherstellung der Straßengraben-Stützmauer im Str.-Nr. 1-2/39 mit 196 fl. 15 kr.;
 - 7.) die Auswechslung von Sicherheitsgeländern im Str.-Nr. 4/38-4/42 mit 530 fl.

Auf der Agramerstraße:

- 8.) die Auswechslung von Sicherheitsgeländern im Str.-Nr. 2-4/13, dann Beistellung von Handsteinen im Str.-Nr. 4/5-6 mit 260 fl.

Vittaiër Savebrücke:

- 2.) die Conservation dieser Brücke mit 1400 fl.

Wegen Uebernahme dieser Bauperstellungen wird die Minuendolicitations im Amtlocale des Baudepartements der k. l. Landesregierung am 6. April 1881

abgehalten werden, um 9 Uhr beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen, wozu Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5proc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5proc. Neugelde belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, die Pläne sowie die Kostenvoranschläge können vom 28. März 1881 an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden sowie auch an Licitationsstagen selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, am 20. März 1881.
Von der k. l. Landesregierung für Krain.

(1297-2) Nr. 1702.

Licitations-Kundmachung.

Die hohe k. l. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 13. März 1881, Zahl 2163, nachstehende Bauperstellungen auf den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg pro 1881 genehmigt, und zwar:

- Auf der Loiblerstraße:**
- 1.) Conservation an der Krainburger Savebrücke, D. B. 4/24-0/025, 1779 fl. 91 kr.;

- 2.) Geländer und Randsteine, D. B. 4/41-0/54 498 fl. 86 kr.;
- 3.) Conservation der Spizelbrücke, D. B. 2-3/45, und der Cecekbrücke, D. B. 0-1/46, 400 fl. 18 kr.

Auf der Würznerstraße:

- 4.) Conservation der Parapetmauer an mehreren Brücken, D. B. 2/21-1/24, 200 fl. 34 kr.;
- 5.) Geländer und Randsteine, D. B. 3/21-2/56, 188 fl. 22 kr.;
- 6.) Conservation der Durchlässe, D. B. 1-2/29 und 3-4/53, 69 fl. 28 kr.;
- 7.) Reconstruction des schief eingewölbten Durchlasses D. B. 2-3/30, 283 fl. 9 kr.;
- 8.) Conservation an der Welzbrücke, Distanzzeichen 2-3/41; Gladigbrücke, Distanzzeichen 4/46-0/47; Waldbrücke, Distanzzeichen 1-2/47, und Bischnzabrücke, D. B. 1-2/51, 432 fl. 15 kr.;
- 9.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 4/52-0/53, 90 fl. 4 kr.;
- 10.) Herstellung eines neuen Kanals, 6 Meter vor D. B. 53, 177 fl. 80 kr.;
- 11.) Reconstruction der Stützmauer, Distanzzeichen 4/53-0/54, 391 fl. 76 kr.;
- 12.) Reconstruction der Parapete und Stützmauer, D. B. 0/1-57, 190 fl. 87 kr.

Auf der Kanterstraße:

- 13.) Conservation der Dornigbrücke, D. B. 3/10, 608 fl. 29 kr.;
- 14.) Geländer, D. B. 3/13-2/19, 883 fl. 32 kr.;
- 15.) Conservation der Billerbrücke, D. B. 1/2-18, und der Dvengabrücke, D. B. 3/4-19, 185 fl. 41 kr.;
- 16.) Conservation an der zweiten Langenbrücke, D. B. 0/1-20, 149 fl. 94 kr.;
- 17.) Conservation an der Zunderbrücke, Distanzzeichen 1/2-22, 565 fl. 81 kr.;
- 18.) Bauzeug- und Requisitionenanschaffung 139 fl. 32 kr.

Die diesfällige Licitationsverhandlung wird am 9. April 1881,

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags, abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5proc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte und mit dem 5proc. Neugelde belegte Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Licitations, angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse sowie die sonstigen Bauacten und Pläne können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. l. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 16. März 1881.

(1293-2) Nr. 1974.

Licitations-Kundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. l. Landesregierung vom 13. März 1881, B. 2163, im Bereiche des Baubezirkes

Rudolfswert pro 1881 genehmigten reconstructiven und conservativen Bauten, dann der Schanzzeugslieferung an der Agramer- und Karlstädter Reichsstraße wird die Minuendoverhandlung

am 5. April 1881, von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. l. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert abgehalten werden.

Die hierbei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

A. An der Agramer Reichsstraße:

- 1.) Neue Warnungstafeln im D. B. 2-3/47, 3-4/57, 1-2/58 und 3-4/69 mit 77 fl. 80 kr.;
- 2.) Reconstruction am Einräumerhause zu Steinbrüdel D. B. 1-2/49 mit 96 fl. 29 kr.;
- 3.) Reconstruction der Stirnmauern und Parapete am Durchlasse im D. B. 0-1/51 mit 192 fl. 72 kr.;
- 4.) Neue Geländer und Randsteine im D. B. 1/64-1/117 mit 500 fl. 68 kr.;
- 5.) Reconstruction an der Rudolfswerter Gurkbrücke D. B. 1-2/71 mit 753 fl. 25 kr.;
- 6.) Reconstruction der Stützmauer im D. B. 2-3/84 mit 403 fl. 40 kr.;
- 7.) Reconstruction des Kanals im D. B. 1-2/92 mit 142 fl. 93 kr.;
- 8.) Conservation der Munkendorfer Gurkbrücke im D. B. 1/09-1/109 mit 1386 fl. 64 kr.;
- 9.) Reconstruction des Kanals im D. B. 3-4/111 mit 158 fl. 10 kr.

B. An der Karlstädter Reichsstraße:

- 10.) Reconstruction an der Röttlinger Sulpa- brücke im D. B. 4/25-1/26 mit 1326 fl. 60 kr.;
- 11.) Die Bauzeugslieferung für beide Straßen mit 105 fl. 30 kr.

Zu dieser Minuendoverhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen, daß die bezüglichlichen Pläne, Einheits-Preisverzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen und speciellen Bedingungen hieramts eingesehen werden können.

Jeder der Licitanten hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Fiscalpreise des Objectes, auf welches er anbieten will, als Neugeld zu erlegen, welches den Nichterziehern sogleich nach beendeter Licitations gegen Empfangsbescheinigung zurückgestellt, hingegen von den Erziehern nach erfolgter Ratification der Licitationsresultate auf zehn Procent der Er- stehungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Verseigte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der 10proc. Caution belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object, sowie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist, und auf deren Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot geschieht, ange- geben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausbietung bei der gefertigten k. l. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

K. l. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 16. März 1881. Ekel m. p.

(1292-3) Nr. 54.

Licitations-Kundmachung.

über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Adelsberg pro 1881 auszuführenden Conserva-

tions- und Reconstructionsbauten, dann Lieferun- gen, und zwar:

A. Auf der Triefterstraße:

- 1.) Reconstruction des Durchlasses bei Planina D. B. 0-1/46 mit 150 fl.;
- 2.) Reconstruction der Wandmauer in Adels- berg D. B. 3-4/53 mit 183 fl.;
- 3.) Reconstruction des Durchlasses D. B. 3-4/69 am Smolevberge mit 180 fl.;
- 4.) Neuherrstellung von drei hölzernen Aborten bei den Einräumerhäusern am Gar'arevc D. B. 2-3/36, am Gabref D. B. 3-4/76 und in der Hruška D. B. 0-1/6 der Birn- baumerstraße mit 324 fl.;
- 5.) Herstellung eines Durchlasses am Gabref in D. B. 3-4/78 mit 160 fl.

B. Auf der Gumanerstraße:

- 6.) Herstellung einer Wandmauer von Vitinje D. B. 1-1/25 mit 320 fl.;
- 7.) Reconstruction der Brücke bei Topolz D. B. 2-3/29 mit 810 fl.

C. Auf der Wippach-Görzerstraße:

- 8.) Erweiterung dieser Straße auf der Heber- nica in der Streda 4/4 bis 0/5 und Her- stellung von Parapeten mit 666 fl. 82 kr.;
- 9.) Herstellung eines Durchlasses in D. B. 0-1/5 mit 180 fl.

D. Auf der Birnbaumerstraße:

- 10.) Herstellung einer Straßensüßmauer bei Krivigaber in D. B. 4/1-0/2 mit 164 fl.;
- 11.) Dieselbe Arbeit in D. B. 2-3/7 ober dem Forsthaus mit 1242 fl.;
- 12.) Reconstruction des Brücken-Oberbaues bei Sturia in D. B. 4/26-0/27 mit 230 fl.

E. Beschaffung von Straßenbau- Werkzeugen und Requisitionen für den ganzen Baubezirk mit 166 fl. 20 kr.

Die Hintangabe dieser Bauperstellungen geschieht im Minuendo-Licitationswege am 4. April 1881

bei der k. l. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg. Dieselbe wird um 10 Uhr vormittags be- ginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bebeuten eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5proc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Licitations- commission zu erlegen oder aber sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Kasse mit dem Legscheine aus- zuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift § 3 der allge- meinen Baubedingnisse verfaßte, mit 50 kr. Stempel versehene Offerte sind bei der genannten k. l. Bezirkshauptmannschaft, jedoch nur bis zum Beginne der mündlichen Licitations zu über- reichen.

Die auf die zu vergebenden Objecte Bezug habende Pläne und Kostenvoranschläge können täglich in den üblichen Amtsstunden in der Bauamtskanzlei eingesehen werden.

K. l. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 17. März 1881.

Anzeigebblatt.



Die Einhorn-Apotheke
des
Jul. v. Trnkóczy
am Rathhausplatz in Laibach

empfehl dem P. L. Publicum folgende, stets frische, nach lang- jährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specia- litäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

Alpenkräuter-Syrup, krainischer, ausgezeichnet gegen Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenleiden, Hautausschläge und Drüsen- anschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

Anatherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

Blutreinigungsbillen, k. k. priv., sollten in keinem Haushalte fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopf- schmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle. (671) 7

Provinzaufträge werden sofort besorgt.

Preiscurants für k. k. Staatsbeamte über

Uniformkleider u. Uniformsorten
versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, **Moriz Tiller & Co.,**
Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61-9

(1179-3) Nr. 1314.

Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kundgemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnach- folgern des Posthumus Mathias Za- godnik von Dornegg Nr. 36 zur Wahrung seiner Rechte bei der Vertheilung des Reichsbotes aus der Realität sub Urb.- Nr. 623 ad Herrschaft Adelsberg und zur Empfangnahme des Reichsbotesver- theilungsbekandes Herr Franz Weniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Bescheid vom 13. Februar 1881, B. 1314, behändigt worden.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Februar 1881.

(348-3) Nr. 8972.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steuer- amtes Adelsberg die mit Bescheid vom 17. Jänner 1876, Nr. 440, bewilligte und schon fistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Paul Kapel von Kal Urb.-Nr. 68/65 ad Raunach pcto. 24 fl. 54 kr. reassumiert, und wird die Tag- satzung mit dem vorigen Anhang auf den 5. Mai 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts an- geordnet.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(1222-2) Nr. 4884.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Februar 1881, Z. 2401, hiemit bekannt gemacht, dass die erste und zweite executive Feilbietung der dem Josef Svete von Brunndorf Nr. 54 gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 545 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am 30. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executive Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 1. März 1881.

(1099-2) Nr. 991.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) gegen den verstorbenen Martin Drolc von Mitterdorf Haus-Nr. 17 und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, zu Händen eines denselben aufzustellenden Curators ad actum, pcto. 101 fl. 72 1/2 kr. s. A. die mit Bescheide vom 15. August 1880, Z. 5803, bewilligte und mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1880, Z. 9727, fixierte dritte executive Feilbietung der dem verstorbenen Martin Drolc und nunmehr dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern gehörigen, im factischen Besitze des Jakob Drolc von Mitterdorf Haus-Nr. 17 befindlichen, gerichtlich auf 3275 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 356 ad Palz Laibach im Reassumierungswege neuerlich auf den

6. April,
4. Mai und
8. Juni 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet.

Zugleich wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Martin Drolc zur Wahrung ihrer Rechte Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Feilbietungsbescheid Z. 991 zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Februar 1881.

(1125-2) Nr. 961.

Erinnerung

an Anton Marinčić und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Marinčić und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Francisca Zibert von Prevole die Klage pcto. Erfindung der Realität Berg-Nr. 9 1/2 ad Frühmehlgilt Gurkfeld hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsetzung hierüber auf den

1. April 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Selaf von Zavratac als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13ten Jänner 1881.

(1149-2) Nr. 28,443.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zajc von Großratschna als Cessionär des k. k. Steuerärars die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Novak von Großratschna gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 117, Rectf.-Nr. 59 ad Weissenstein, Einl.-Nr. 33 ad Ratschna, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

6. April 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. Dezember 1880.

(1113-2) Nr. 326.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Polšak jun. von Zapuze (durch Dr. Vol) die executive Versteigerung der dem Mathias Breclj von Zapuze gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten Realität Band V, pag. 58 ad Herrschaft Wippach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Februar 1881.

(1058-2) Nr. 81.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Bernhard Polšak von Samaria die exec. Versteigerung der dem Johann Furlan in Slap Nr. 64 gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 132 ad Catastralgemeinde Slap bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

10. Mai

und die dritte auf den

10. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Februar 1881.

(1187-2) Nr. 958.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Dezember 1880, Z. 10,203, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Franz Keršmi von St. Peter gegen Anton Celigoj von Parje die auf den 4. Februar 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen mit dem vorigen Anhange auf den

1. April 1881,

um 9 Uhr vormittags, hiergerichts übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Februar 1881.

(1185-2) Nr. 1212.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Basa von Jasen die executive Versteigerung der dem Josef Basa von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

6. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach (mit Ausnahme der Tabulargläubiger) insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Den verstorbenen Tabulargläubigern Andreas, Johann, Grego, Helena und Marianna Basa von Jasen Nr. 11, rüchichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde zur Wahrung ihrer Rechte Herr Josef Ropžec, k. k. Notar in Feistritz, zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Februar 1881.

(1148-2) Nr. 22,754.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Deu in Laibach (durch den Barthelmä Zebre in Laibach) die Uebertragung der executive Versteigerung der der Maria Derglin in Besiče gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 4, tom. I, fol. 13 ad Gairau vorkommenden Realität mit dem früheren Anhange bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. October 1880.

(1071-2) Nr. 1446.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vencl (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Johann Zaberšnik von Salalez gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 365 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

9. April 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass diese Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten Februar 1881.

(1074-2) Nr. 1982.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Zorko in Unterstopiz gehörigen, gerichtlich auf 378 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 387 ad Gilt Arch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22ten Februar 1881.

(1214-2) Nr. 2903.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstehung Hl. Geist (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Martin Jane von Oberaplenik gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 23 ad Herrschaft Rudenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10. März 1881.

Tinctura Rhoi, Comp. vulgo
Franz'sche Essenz,
 zubereitet von
Gabriel Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“
 in Laibach, Wienerstraße.

Diese Tinctur, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholfen haben, wie aus den nachfolgenden, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes: Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht u. c., welche, nicht zeitig curirt, tödtlich werden können.

Preis einer Flasche 10 kr. ö. W.
 Bestellungen sind nur an den Erzeuger: Gabriel Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstraße, zu richten, welche prompt gegen Nachnahme effectuirt werden.
 (4067) 25-25

(1215-2) Nr. 1251.
Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Das k. k. Landesgericht Laibach habe mit Rathschluß vom 12. Februar l. J., Z. 1010, den Johann Starman von Straßisch gerichtlich als Verschwender zu erklären und gegen ihn deshalb die Curatel zu verhängen befunden, und es sei zu dessen Curator Herr Paul Jesse von Straßisch bestellt worden.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Februar 1881.

(1275-2) Nr. 1764.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Feilbietung der dem Franz Debeus gehörigen, zu Laibach am Alten Markte sub Cons.-Nr. 16 neu, 161 alt, und 18 neu, 160 alt gelegenen, im neuen Grundbuche der Catastralgemeinde Stadt Laibach sub Einl.-Nr. 19 und 21 vorkommenden Hausrealitäten, nämlich

- a) der Hausrealität Grundbuch-Einl.-Nr. 19, Cons.-Nr. 16 neu, 161 alt, in Laibach am Alten Markte, geschätzt auf 6000 fl., und
 - b) der Hausrealität Grundbuch-Einl.-Nr. 21, Cons.-Nr. 18 neu, 160 alt, in Laibach am Alten Markte, geschätzt auf 2500 fl., —
- bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar

25. April,
 30. Mai und
 27. Juni 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 8. März 1881.

(1294-1) Nr. 1276.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Julius Grafen Klebelsberg bekannt gemacht, daß demselben zur Empfangnahme des für ihn bestimmten hiergerichtlichen Grundbuchsbescheides ddo. 1. März 1881, Z. 1276, mit welchem die Lösung von auf der landtäflichen Herrschaft Ponowitz und Lubegg sammt Zugehör sub praes. 22. Juni 1849, Z. 6260, einverleibten drei Quittungen, zusammen per 17,465 fl. 18 kr., bewilliget wurde, der hierortige Advocat Herr Dr. Pfefferer als Curator bestellt worden ist.
 Laibach, am 1. März 1881.

(1120-3) Nr. 7046.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Pristavec von Seedorf wird die executive Versteigerung der dem Michael Knap in Rakitna gehörigen Realität Bd. IV ad Freudenthal, im Schätzwerte per 230 fl., mit drei Terminen auf den

2. April,
 6. Mai und
 10. Juni 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte executive Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Vadium 10 Proc., Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. November 1881.

(1220-2) Nr. 5437.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. Dezember 1880, Z. 26,967, hiemit bekannt gemacht, daß die erste executive Feilbietung der dem Johann Krizman von Petsche Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3048 fl. geschätzten Realität Urbar-Nr. 598, Rectf.-Nr. 443, Einl.-Nr. 519 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

6. April 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executive Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.
 Laibach, am 7. März 1881.

(1039-3) Nr. 4667.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Voel von Prastoudul Nr. 15 die executive Versteigerung der dem Bernhard Slat von Sad Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1477 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 62 ad Herrschaft Sittich Feldamt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. März,
 die zweite auf den

28. April
 und die dritte auf den

2. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten Dezember 1880.

(1042-2) Nr. 672.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 28. Jänner 1881, Z. 306, wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes Ratschach (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Josef Hummer von Cilli ob der in Ratschach gelegenen Realitäten am

1. April 1881, vormittags um 11 Uhr, zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1. März 1881.

(1245-3) Nr. 1742.
Dritte exec. Feilbietung.

Am 29. März 1881, vor mittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 27. November 1880, Z. 9517, die dritte executive Feilbietung der dem Anton Potisek von Liberga gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wagensberg Urb.-Nr. 57 vorkommenden, gerichtlich auf 979 fl. geschätzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 26sten Februar 1881.

(1037-3) Nr. 845.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ibblichen k. k. Steueramtes (in Vertretung des hohen Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Gregor Kosir von Martinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1015 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. März,
 die zweite auf den

28. April
 und die dritte auf den

2. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Martinsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Februar 1881.

(1035-3) Nr. 844.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Josef Zupandic recte Zupanc von Gurkendorf Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 9 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. März,
 die zweite auf den

28. April
 und die dritte auf den

2. Juni 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Februar 1881.

(1276-2) Nr. 451.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Boggorsek von Polje den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria, Helena und Anna Rimove von dort Johann Germovnik, Gemeindevorsteher von Wobiz, zum Curator ad actum aufgestellt worden, welchem unter einem die diesgerichtlichen Grundbuchsbescheide vom 23. Juni 1880, Z. 4581, für dieselben zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten Jänner 1881.

(1028-2) Nr. 1752.
Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern nach Jakob Bokovsek von Bresowiz wird bekannt gemacht, daß die Vormundschaft des minderjährigen Barthelmä Bokovsek von Brunnendorf gegen den Jakob Bokovsek'schen Verlass (zu Händen des Curators Herrn Dr. Franz Papez in Laibach) eine Klage pcto. einer Schlüsselgeldforderung per 100 fl. c. s. c. hiergerichts eingebracht hat, worüber die Tagung auf den

5. April l. J. angeordnet worden ist.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1881.

(1206-2) Nr. 7069.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. Oktober 1880, Z. 7069, bekannt gemacht, daß, da zu der in der Executionssache der krainischen Sparkasse (durch Dr. Suppantitsch) gegen Helena Zupanc von Winklern auf den 9. März 1881 angeordneten ersten executive Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

9. April 1881

anberaumten zweiten executive Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. März 1881.

(1239-3) Nr. 2131.
Dritte exec. Feilbietung.

Am 30. März 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 28. November 1880, Zahl 9512, die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Balant, resp. Mathias Gonsel, gehörigen, im Grundbuche Einl.-Nr. 24, Steuergemeinde Feichenberg vorkommenden, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 28sten Februar 1881.

(1219-2) Nr. 5182.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. November 1880, Z. 24,454, hiemit bekannt gemacht, daß die erste executive Feilbietung der dem Georg Sustersic von Seedorf pcto. 50 fl. 45 kr. gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 353 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

2. April 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executive Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 3 März 1881.

(1204-2) Nr. 1335.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Valentin Ravnitar von Moräuttsch gehörigen, im Grundbuche Hof Moräuttscher Dominicalisten sub Urb.-Nr. 64, gerichtlich auf 4000 fl. bewerteten Realität zu der auf den

11. April l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 9. März 1881.

Deffentliche Danksagung.

Die k. k. priv. wechselseitige **Ver-**
sicherungsanstalt in Graz hat mittelst An-
weisung vom 10. d. M., Z. 2291, der hierortigen
freiwilligen Feuerwehr abermals einen Subven-
tionsbetrag von 40 fl. zur Behebung liquid
gemacht, für welche edelmüthige Spende der
wärmste Dank mit dem Anhang vom ge-
fertigten Commando ausgesprochen wird, dass
durch solche edle Beispiele auch andere Ver-
sicherungsanstalten, in deren gleichmässigem
Interesse die freiwilligen Feuerwehren in selbst-
loser Aufopferung thätig sind, zu gleichen Zu-
thaten angeregt werden mögen. (1354)

Bischoflack, am 18. März 1881.
Commando der freiwill. Feuerwehr,
L. Sedar, J. Grundner,
Hauptmann. Adjutant.

Neue Möbel

sind wegen schleuniger Abreise sofort billig
zu verkaufen in der Deutschen Gasse Nr. 7.
(1360)

Ein Lehrling

mit guten Schulzeugnissen, im Alter von
14 Jahren, wird in einem hiesigen
Spezereigeschäfte
aufgenommen. — Anfrage in Müllers An-
noncenbureau. (1359) 3-1

Ein Lehrling oder Practicant

wird aufgenommen in der Eisenhandlung des
Joh. Nep. Achtschin, Laibach.
(1361) 3-1

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche,
Nervenschwäche, sowie an veralteter Syphilis
leiden, finden in diesem einzig in seiner Art
existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe.
Beziehbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zwei-
adlergasse 24. (Preis 2 fl.).

(842) 11

Zur gef. Beachtung!

Erlaube mir die höfliche Anzeige zu
machen, dass ich alle Arten
**Reparaturen von Gold- und
Silberarbeiten**
auf das beste und billigste herstelle;
auch übernehme ich alle

Graveurarbeiten

in edlen und unedlen Metallen
und verfertige ferner beste, dauerhafte

Zahngelb - Federn

aus Gold oder Composition
zu möglichst billigem Preise.

Die geehrten Damen mache ich weiter
aufmerksam, dass ich alle Gattungen

Formen u. Model zum Vor- drucken für Schlingen und Sticken

erzeuge, als: Monogramme, lateinische,
gothische und Frakturbuchstaben, Ziffern
und alle erdenklichen Formenmuster.

Auswärtige briefliche Bestellungen
werden auf das pünktlichste besorgt.
Zu recht zahlreichen Aufträgen em-
pfehle ich (1228) 3-2

achtungsvoll

Franz Fleischer,

Goldarbeiter,
Römerstrasse Nr. 20, Laibach.

Schöne Wohnung

mit 4 Zimmern und Zugehör, neu adjustiert,
im I. Stock, mit oder ohne Garten, sogleich
oder zu Georgi zu vermieten.
Nähere Auskunft in der Administration
dieses Blattes. (1053) 6-5

Im Hause der Frau Marie Lentsche
(Jakobplatz, Virant) ist mit 1. April d. J.
eine

möblierte Wohnung,

bestehend aus zwei Zimmern, zu vergeben;
ferner sind daselbst zwei möblierte Salons,
welche sofort bezogen werden können, zu
vermieten. (1271) 3-2
Näheres im benannten Hause.

Ein stockhohes Haus,

worin über 100 Jahre eine Gemischtwaren-
Handlung und ein Weinschank schwung-
haft betrieben werden, auf vorzüglichstem
Posten am Hauptplatze einer grösseren
Stadt Unterkärntens mit lebhaften Wochen-
märkten, ist nebst dazu gehörigem Gemein-
deantheile und unter günstigen Zahlungsbedin-
gungen zu verkaufen. — Unterhändler aus-
geschlossen. — Gefällige Anfragen wollen an
Herrn M. Berdajs, Kaufmann in Marburg,
gerichtet werden. (1216) 6-3

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wim-
merl etc., mit deren Gebrauch dieselben
inkürze baldigst spurlos verschwinden
und blendend weissen Teint hinterlassen,
1 Tiegel sammt Seife dazu 60 kr.,
liefert echt die (1203) 24-5
Einhorn-Apotheke
in Laibach, Rathausplatz Nr. 4.

Stauend billig u. gut.

Reise-Plaid, 3-40 Meter lang, 1-60 Meter
breit, in schwerer Qualität,
5 fl. ö. W. per Stück; nicht convenierende
Plaids werden gegen Vergütung des Post-
porto zurückgenommen. — Auf einen

Anzug für einen mittelgewachsenen Mann,
3-10 Meter eines guten Schafwoll-
stoffes um 5 fl. 60 kr. ö. W.; auf einen

Anzug aus besserer Schafwolle um 8 fl. ö. W.;

Anzug auf einen aus feiner Schafwolle um 10 fl. ö. W.;

Anzug auf einen aus ganz feiner Schafwolle um
12 fl. ö. W.

Kammgarn, hochfeine Anzugstoffe, Peruvienne,
Ueberzieherstoffe, Doskin, Regenmäntelstoffe
empfiehlt

Joh. Stikarofsky in Brünn, Fabriksniederlage.

Muster franco, Musterkarten für Schneider
unfrankiert. (892) 24-8

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowie frisch entstanden als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

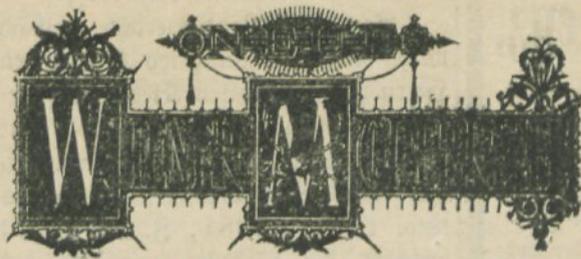
Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hantauschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung, strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. 1887, 10

Abonnements-Einladung auf die Monatsschrift



Auflage 50,000.
Inhalt: Neueste Mode in Wort
u. Bild, Unterhaltungslectüre,
Theater, Kunst, Literatur etc.
Jahresabonnement 2 fl.
Probenummer franco und gratis.
Redaction
u. Administration:
Wien, VII., Lindengasse 16.

Krainische Baugesellschaft.

Die siebente ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet

am 5. Mai d. J., nachmittags 5 Uhr,

im I. Stock des Hotels „Stadt Wien“ statt. Behufs Theilnahme an
derselben sind die Actien bis längstens 21. April d. J. bei der
Kasse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Legitimationskarten zu deponieren.

Tagesordnung:

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutariums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ergänzungswahl von Verwaltungsräthen.
- 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
- 6.) Andere nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge.

Laibach, am 21. März 1881.

(1355) 3-1

Der Verwaltungsrath.

Die neuen

3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

Bodencredit - Anstalt

sind genau zum Tagescourse

zu haben bei

J. C. Mayer,

(1200) 3

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.

Avis für Zahnleidende

momit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige
Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Wund-
bierungen mit Krytallgold und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche
Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten amerikanischen Methode anfertige und be-
sonders auf meine Celluloid-Gebisse aufmerksam mache.

Dr. Birschfeld,

Zahnarzt aus Wien,

ordinirt täglich von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel
Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47. (1093) 15

Joh. Hoff'sche

Malz-Heilfabrikate in ganz Europa als heilwirkend anerkannt.

55mal

von Kaisern und Königen ausgezeichnet.

Lungen- und Magenleiden geheilt.

An den k. k. Rath und Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas Herrn
Johann Hoff, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter
hoher preussischer und deutscher Orden,

Wien, Graben, Bräunerstrasse 5.

„Ich litt an einem furchtbaren Magenleiden; jede Speise und jedes Getränk
wurde sofort in Gestalt einer faulig riechenden, kaffeeartigen Substanz aus-
geworfen; keine Arznei wollte helfen, und meine mit schrecklicher Eile zunehmende
Entkräftung und Abmagerung raubte mir alle Hoffnung auf Genesung, als ich
meine Zuflucht zu Ihrem Hoff'schen Malzextract nahm. In einigen Tagen
zeigte sich erhebliche Besserung. Nächst Gott verdanke ich nur Ihnen meine
Lebensrettung. Bitte um Zusendung von 56 Flaschen Malzextract-Ge-
sundheitsbier, 5 1/2 Kilo Chocolate Nr. 1 u. 5 Buntel Hoff'sche Malzbonbons.
Ihr stets dankbarer (1088) 3 3
Voelker, Landschafts-Director in Neu-Ingelow.“

„Die Majestäten Europas, die wissenschaftlichen Grössen der Welt,
sowie unzählige Personen aus dem Publicum haben die Malzpräparate von
Johann Hoff als Heilmittel durch 55 hohe Auszeichnungen empor-
gehoben und bei Körperschwäche, bei Leiden des Magens und des Unterleibes,
bei Affectionen der Brust und Lunge, bei Blutarmut, Bleichsucht, Hämorrhoiden
und Verschleimung mit bestem Erfolge angewendet.“

Pressburg.

Theodor Lange, Inspector.

Warnung! Man fordere nur echte Johann Hoff'sche Malzfabrikate mit
der durch das k. k. Handelsgericht in Oesterreich und Un-
garn einregistrierten Schutzmarke (Bildnis des Erfinders). Dem unechten Er-
zeugnisse anderer fehlen die Heilkräuterstoffe und die richtige Bereitungsweise
der Johann Hoff'schen Malzfabrikate und können nach Aussage der Aerzte
schädlich wirken. — (Die echten Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons
sind in blauem Papier.) — Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots in Laibach bei: G. Piccoli, Erasmus Birschitz, Apotheker;
Peter Lassnik, H. L. Wencel, Jos. Terdina, Schussnig & Weber, Kaufleute.

Mariazeller Magentropfen,

vortrefflich wirkendes Mittel
bei allen Krankheiten des
Magens, (1014) 18-3

sind echt zu haben in Laibach in den Apotheken der
Herren G. Piccoli, Wienerstrasse, Josef Syoboda,
Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Savnik;
Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apo-
theker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker
Dom. Rizzoli; Görz: Apotheker A. de Gironcoli;
Cilli: Apotheker J. Kupferschmid.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

